

20 Jahre Deutsche Einheit – ein Plus für unser Land

Bis 1989 war die innerdeutsche Grenze buchstäblich zugemauert, Reisen oft nicht möglich. In der DDR waren viele Betriebe marode und nicht wettbewerbsfähig. Die Umwelt war extrem belastet, viele Flüsse vergiftet, die Luft stark verschmutzt. Der Lebensstandard Ost lag deutlich unter dem Lebensstandard West. Altersarmut war allgegenwärtig, die Lebenserwartung deutlich geringer als im Westen.

- Heute haben die Menschen in Ost und West wieder den uneingeschränkten Zugang zu Wissenschaft und Kultur, zu Denkmälern und Sehenswürdigkeiten. Offene Grenzen schaffen täglich neue Möglichkeiten.
- Heute hat die Industrie im Osten aufgeholt, ihre Bedeutung für die Wirtschaft zugenommen. Thüringen hat nach Baden-Württemberg je Einwohner die meisten Industriebetriebe.
- Heute sind Luft, Flüsse und Seen sauber. Ostdeutschland hat sich zum Vorreiter für innovative Umwelt- und Energietechnologien entwickelt.
- Heute sind Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen im Osten saniert und modernisiert. Die Lebenserwartung hat sich angeglichen.
- Heute ist der Lebensstandard selbst für Geringverdiener deutlich höher als zu DDR-Zeiten. Die Rentner im Osten wurden in die gemeinsame Alterssicherung aufgenommen.

Vor allem unter den CDU-geführten Bundesregierungen wurde gemeinsam viel erreicht. Heute bieten die Neuen Länder eine hohe Lebensqualität und sind mit ihren sanierten Innenstädten, ihren wunderbaren Landschaften sowie den sichtbaren Zeugnissen deutscher Geschichte und Kultur begehrte Ziele für Reisende aus Ost und West.

Die Mitte.

CDU